



Sammlung Theaterzettel

Eine Tasse Tee

Nutter, Charles

1870-10-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 16. Donnerstag,

den 27. October 1870.

Wegen Erkrankung des Herrn Jacobi, statt des angekündigten Lustspiels:
„Vor hundert Jahren“

An Körner's Grabe.

Festspiel in 1 Akt von Dr. Julius Papst. Die zur Handlung gehörige Musik arrangirt von L. Petsch.

Trensfels, ehemals Lütkower Jäger

Gertrud, eine Wittve

Emma, deren Pflege-tochter

Theodor Horn, Student

Chöre hinter der Scene.

Herr Ditt.

Frl. Brand.

Frau Jacobi.

Herr Herzfeld.

Ort: Bei Wöbbelin. Zeit: der 26. August 1863.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Eine Tasse Thee.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Franz. des A. Neuttner und J. Derby.

Henri, Baron von Billedeuil

Hermance, seine Gemahlin

Isidor Camouflet

Josef, Diener

Herr Herzfeld.

Frl. Brand.

Herr Gutenthal.

Herr Mödler.

Zum Schluß:

Gänschen von Buchenau.

Lustspiel in einem Aufzuge nach Bayard von W. Friedrich.

Der Baron

Die Baronin

Agnes, ihre Enkelin

Herr Werner.

Frau Hoffmann.

Frl. Schuch.

von Zint

Silberling

Jakob, Diener des Barons

Herr Herzfeld.

Herr Gutenthal.

Herr Bauer.

Scene: Buchenau, des Barons Landgut.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 8 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.

9 50

Frankenthal, und Worms.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Freitag, 28. October, keine Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.